

Setzen, Sechs!

Da Uwe grad im Urlaub weilt, sind wir heute besonders faul und lassen AI die Arbeit machen. Also los: Wer KI-Systeme unkritisch nutzt, begibt sich in eine riskante Abhängigkeit von Technologien, die weder zuverlässig noch neutral sind. Antworten wirken souverän, enthalten aber Fehler oder Verzerrungen. Immer wieder kommt es zu gravierenden Halluzinationen: ChatGPT erfindet PARTEI-Mitglieder, Grok AI behauptet PARTEI-Forderungen seien nicht ernst gemeint und Claude behauptet gar Die PARTEI würde bei Wahlen nur ein Nebenrolle spielen. Absurd! Hinzu kommt, dass solche Systeme von Unternehmen und Einzelpersonen geprägt werden. Interessen und Ideologien fließen ein, was die angebliche Objektivität infrage stellt. Dass Menschen sich trotzdem darauf verlassen, liegt vor allem an Bequemlichkeit. Wer sich daran gewöhnt,



verlernt kritisches Denken, Recherche und eigenständige Urteilsbildung. KI verändert den Diskurs. Inhalte, die bestehende Meinungen bestätigen, werden bevorzugt akzeptiert. So entstehen Echokammern, in denen Positionen zunehmend extremer werden. Automatisierte Inhalte verstärken dies noch, weil polarisierende Aussagen schneller verbreitet werden können.

Die Folge: Debatten verhärten sich, gesellschaftliche Spaltungen nehmen zu. Wer sein Denken auslagert, verliert nicht nur Kontrolle über Informationen, sondern

auch ein Stück Selbstbestimmung. – Das denkt AI über sich selbst. Was denken Sie, liebe Leser:innen: Besser als der Quatsch, den Sie sonst hier, insbesondere von den anderen Fraktionen, zu lesen bekommen?